

Frühlingsingen machte über 200 Sängern viel Freude

Schönhausen-Chor begeisterte in Marienkirche

Auf Einladung des Stadtchores Beeskow trafen sich am vergangenen Samstag die Chöre und Sängervereinigungen des Kreises Beeskow zum traditionellen Frühlingsingen im Beeskower Schützenhaus. Erstmals waren hierzu auch die kirchlichen Chöre des Kreises eingeladen. Unter Leitung von Sieglinde Lewe sangen die etwa 20 Sänger der Kirchenchöre Friedland und Lieberose, die Beeskower waren gleich zweimal vertreten. Zum einen durch den Chor und die Jugendkantorei der Marienkirchengemeinde Beeskow unter Leitung von Matthias Alward und zum anderen durch den einladenden Stadtchor von Gertrud Rohr. Es sangen ferner der Männergesangsverein Herzberg und die Singvereinigung Storkow unter Inka Hettfleisch, sowie die Zeuster Sängler unter der Leitung von Klaus-Dieter Lehmann. Auch die Kirchenchorsänger aus Groß-Rietz nahmen an diesem Treffen teil. Besonders herzlich begrüßt wurden 45 Sänger des Schönhausen-Chores aus der Partnerstadt Krefeld. Etwa 200 Sänger waren somit an diesem Abend vereint, sangen, sprachen und tanzten miteinander.

Dankbar waren die Kirchenchöre vor allem dafür, daß dieser Dialog über die Kirchenmauern hinaus jetzt möglich ist, zeigte sich doch, daß sie sich mit ihrem Können nicht verstecken müssen und daß sie letztlich die gleichen Sorgen haben, wie alle Chöre: Nachwuchs ist gefragt und Männer-

stimmen werden dringend gebraucht.

Dem Sängertreffen im Schützenhaus ging ein Chorkonzert in der St. Marienkirche voraus. In der übervollen Kirche sang der Schönhausen-Chor Werke von Josquin de Prez, Heinrich Kaminski, Benjamin Britten und Jean Langlais. Besonders die Werke der letztgenannten Komponisten dürften für die Hörer ein besonderer Genuß gewesen sein. Während Brittens „Lobpreis des Lammes“ in rhythmisch interessanten Figuren und der einfachen erzählenden Beschreibung eines Katers, einer Maus und der Blumen das Halleluja dem Schöpfergott zusang, glänzte die „Messe“ von Langlais durch ihre hervorragend dargebotene Klangintensität. Unter der Leitung seines Dirigenten Bernhard Schüth zeigte der Schönhausen-Chor auch in der Psalmmotette „Aus tiefer Not, schrei ich zu dir“, welche dynamische Gestaltungskraft in diesem Chor steckt.

Bernd Liffers, der Organist des Chores, zeigte sein Können in den zwei Orgelwerken von Nicolaus Bruhns (Präludium, e-Moll) und C. Ph. Emanuel Bach (Sonate g-moll). Allen Sängern, Einladenen und Organisatoren, nicht zuletzt den Mitarbeitern des Schützenhauses, die für das leibliche Wohl sorgten, gilt der Dank für diesen gelungenen Chortag, zeigte er doch, daß auch unseren Menschen im Landkreis Beeskow das Singen nicht fremd ist.

M.A.